



OMV



Q3 2025
Quartalsbericht



Inhaltsverzeichnis

1

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	5
Konzern-Performance	5
Ausblick 2025	10
Geschäftsbereiche	11
Energy	11
Fuels	13
Chemicals	14

2

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	16
---	----

3

Erklärung des Vorstands	36
-------------------------	----

4

Weitere Angaben	37
-----------------	----

Titelbild

© OMV Aktiengesellschaft

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von OMV Wertpapieren dar.



OMV Konzernbericht Jänner–September 2025 und Q3 2025 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2025

Leistungskennzahlen¹

Konzern

- CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten auf EUR 1.262 Mio gestiegen, hauptsächlich aufgrund eines höheren Beitrags aus den Bereichen Fuels und Chemicals, teilweise ausgeglichen durch ein geringeres Ergebnis von Energy
- Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten signifikant auf EUR 594 Mio gestiegen; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten bei EUR 1,82
- Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen bei EUR 1.485 Mio
- Organischer freier Cashflow von EUR 163 Mio
- CCS ROACE vor Sondereffekten bei 10%
- Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,45

Energy

- Produktion um 8% auf 304 kboe/d gesunken, hauptsächlich aufgrund der Veräußerung von SapuraOMV
- Produktionskosten um 4% auf USD 11,0/boe gestiegen

Fuels

- OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa mit USD 11,5/bbl mehr als verdoppelt
- Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa leicht angestiegen auf 4,40 Mio t

Chemicals

- Polyethylen-Referenzmarge Europa auf EUR 473/t gestiegen; Polypropylen-Referenzmarge Europa auf EUR 360/t gesunken
- Verkaufsmenge von Polyolefinen um 8% auf 1,47 Mio t gesunken

Hinweise: Die Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/25; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.



Wichtige Veröffentlichungen

- Am 20. Oktober 2025: Zur Bedienung interner Vergütungsprogramme beschließt OMV einen begrenzten Aktienrückwerb
- Am 6. Oktober 2025: Kapitalmarkt-Update: OMV passt Dividendenpolitik an, stärkt Resilienz und freien Cashflow, fokussiert Investitionen auf Wachstumsbereiche bis 2030
- Am 3. Oktober 2025: OMV stärkt Aktionärsrendite und berücksichtigt Borouge Group International-Transaktion mit angepasster Ausschüttungspolitik
- Am 30. September 2025: OMV Petrom schließt Erwerb eines 50%-Anteils an einem der größten Solarprojekte in Bulgarien ab
- Am 25. September 2025: Die neue Compounding-Anlage von Borealis in Belgien liefert hochwertige Rezyklat-Compounds
- Am 12. September 2025: OMV stärkt langfristige Resilienz mit einem konzernweiten Programm
- Am 4. September 2025: Borealis investiert über EUR 100 Millionen in den Standort Schwechat, Österreich, zur Erweiterung der Polymer-Compounding-Fähigkeiten
- Am 22. Juli 2025: OMV Petrom und NewMed Energy unterzeichnen Bohrschiff-Vertrag für Offshore-Exploration im bulgarischen Schwarzen Meer
- Am 16. Juli 2025: OMV von ADNOC über beabsichtigte Übertragung des 24,9% OMV-Anteils an XRG informiert



Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
6.260	5.788	6.726	-7%	Umsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	18.263	19.627	-7%
1.262	1.031	1.051	20%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	3.453	3.766	-8%
622	588	702	-11%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Energy ³	2.120	2.569	-17%
413	242	204	102%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Fuels ³	771	815	-5%
222	200	135	64%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals ³	547	378	45%
-14	-20	-19	31%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ³	-52	-58	9%
20	22	29	-33%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	67	61	9%
39	45	47	-8	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	45	43	1
803	554	539	49%	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	1.918	2.113	-9%
594	385	346	72%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten³	1.393	1.535	-9%
1,82	1,18	1,06	72%	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	4,26	4,70	-9%
1.262	1.031	1.051	20%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	3.453	3.766	-8%
-67	-59	-42	-59%	Sondereffekte⁴	-221	-397	44%
-26	-119	-82	68%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-187	-97	-93%
96	134	41	131%	Operatives Ergebnis Gruppe aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ²	268	89	n.m.
1.074	718	885	21%	Operatives Ergebnis Gruppe aus fortgeführten Geschäftsbereichen²	2.776	3.182	-13%
588	563	670	-12%	Operatives Ergebnis Energy	1.980	2.270	-13%
400	101	105	n.m.	Operatives Ergebnis Fuels	568	640	-11%
88	61	84	5%	Operatives Ergebnis Chemicals aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	227	257	-11%
-19	-33	-21	11%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-71	-60	-19%
16	26	46	-65%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	72	75	-4%
64	-54	-79	n.m.	Finanzerfolg aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	-39	-132	70%
1.138	664	806	41%	Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen²	2.737	3.050	-10%
42	62	59	-17	Steuerquote des Konzerns aus fortgeführten Geschäftsbereichen in % ²	58	52	7
726	392	427	70%	Periodenüberschuss	1.406	1.647	-15%
543	242	241	125%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss	927	1.088	-15%
1,66	0,74	0,74	125%	Ergebnis je Aktie in EUR	2,83	3,33	-15%
1.485	831	1.391	7%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	3.673	4.140	-11%
1.094	1.083	1.421	-23%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.534	4.426	-20%
47	1.201	241	-81%	Freier Cashflow	1.565	1.650	-5%
-159	-748	27	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	-591	-518	-14%
163	160	538	-70%	Organischer freier Cashflow ⁵	764	1.971	-61%
4.228	3.218	3.369	25%	Nettoverschuldung	4.228	3.369	25%
16	12	12	4	Leverage-Grad in %	16	12	4
898	901	1.149	-22%	Investitionen ⁶	2.652	2.779	-5%
880	900	918	-4%	Organische Investitionen ⁷	2.595	2.436	7%
10	9	10	-1	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	10	10	-1
7	5	7	-0	ROACE in %	7	7	-0
22.855	22.912	21.334	7%	Mitarbeiteranzahl	22.855	21.334	7%
1,45	1,45	1,33	9%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden⁸	1,45	1,33	9%

Hinweis: Im März 2025 wurde die Borealis Gruppe, mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen, in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert und zusätzlich als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Mit der Umgliederung wurden die Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten und die at-equity Bilanzierung der Veräußerungsgruppe eingestellt. Sofern nicht anders angegeben, enthalten alle Kennzahlen in der obigen Tabelle auch Positionen, die als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ und als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert sind. Weitere Details, insbesondere zu den angepassten ausgewiesenen Werten, sind im verkürzten Konzernzwischenabschluss, Abschnitt → OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture zu finden.

¹ Q3/25 gegenüber Q3/24

² Angepasste Zahlen für 2024. Weitere Informationen sind im Abschnitt → OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture zu finden.

³ Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle → Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns

⁴ Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

⁵ Der organische freie Cashflow berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten.

⁶ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁷ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

⁸ Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden



Drittes Quartal 2025 (Q3/25) im Vergleich zum dritten Quartal 2024 (Q3/24)

Die **Konzernumsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen** sanken um 7% auf EUR 6.260 Mio, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Verkaufsmengen aus Kundenverträgen im Gas Marketing & Power-Bereich des Geschäftsbereichs Energy. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich um EUR 212 Mio auf EUR 1.262 Mio, was hauptsächlich auf signifikant höhere Beiträge von Fuels und Chemicals zurückzuführen ist, während das geringere Ergebnis in Energy teilweise kompensierend wirkte. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten des Geschäftsbereichs Energy war mit EUR 622 Mio niedriger (Q3/24: EUR 702 Mio). In Fuels, stieg das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten auf EUR 413 Mio und konnte sich damit mehr als verdoppeln (Q3/24: EUR 204 Mio), während der Beitrag von Chemicals auf EUR 222 Mio (Q3/24: EUR 135 Mio) stieg. Die Konsolidierungszeile ergab in Q3/25 EUR 20 Mio (Q3/24: EUR 29 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** sank auf 39% (Q3/24: 47%), was hauptsächlich auf einen höheren Anteil von Fuels am Konzernergebnis und infolgedessen einen geringeren relativen Beitrag von einigen in Hochsteuerländern ansässigen Unternehmen des Geschäftsbereichs Energy zurückzuführen war. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** wuchs auf EUR 803 Mio (Q3/24: EUR 539 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg merklich auf EUR 594 Mio (Q3/24: EUR 346 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,82 (Q3/24: EUR 1,06).

In Q3/25 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –67 Mio (Q3/24: EUR –42 Mio) verzeichnet. Diese ergaben sich hauptsächlich aus der Wertminderung von E&P-Vermögenswerten und Personallösungen, die teilweise durch temporäre Bewertungseffekte kompensiert wurde. In Q3/25 betrugen die **CCS Effekte** EUR –26 Mio (Q3/24: EUR –82 Mio). Das **Operative Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** erhöhte sich auf EUR 1.074 Mio (Q3/24: EUR 885 Mio).

Das **Finanzergebnis** belief sich auf EUR 64 Mio (Q3/24: EUR –79 Mio). Die Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist insbesondere auf höhere Zinserträge infolge eines positiven Ausgangs eines Rechtsstreits in Rumänien sowie ein positives Währungsergebnis zurückzuführen. Die Verringerung der **Konzernsteuerquote aus fortgeführten Geschäftsbereichen** auf 42% (Q3/24: 59%) wurde hauptsächlich durch einen höheren Anteil von Fuels am Konzernergebnis und infolgedessen einen geringeren relativen Beitrag von einigen in Hochsteuerländern ansässigen Unternehmen des Geschäftsbereichs Energy beeinflusst. Der **Periodenüberschuss** stieg auf EUR 726 Mio (Q3/24: EUR 427 Mio), und der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** erhöhte sich merklich auf EUR 543 Mio (Q3/24: EUR 241 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** betrug EUR 1,66 (Q3/24: EUR 0,74).

Der **Leverage-Grad**, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug 16% per 30. September 2025 (30. September 2024: 12%). Weitere Informationen zum Leverage-Grad können dem Kapitel → Finanzielle Verbindlichkeiten des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entnommen werden.

Die gesamten **Investitionen** verringerten sich in Q3/25 auf EUR 898 Mio (Q3/24: EUR 1.149 Mio), da Q3/24 anorganische Investitionen in erneuerbare Energien im Bereich Energy sowie die Übernahme von Tankstellen in Österreich im Bereich Fuels beinhaltete. Die **organischen Investitionen** gingen um 4% auf EUR 880 Mio zurück (Q3/24: EUR 918 Mio), was auf niedrigere Investitionen in Energy und Chemicals zurückzuführen ist, die jedoch durch höhere Investitionen in Fuels teilweise kompensiert wurden.



Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
1.262	1.031	1.051	20	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	3.453	3.766	-8
-67	-59	-42	-59	Sondereffekte	-221	-397	44
-35	-13	-2	n.m.	davon Personallösungen	-58	-2	n.m.
-55	5	6	n.m.	davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-51	-117	57
—	—	—	n.m.	davon Anlagenverkäufe	—	—	n.m.
23	-51	-46	n.m.	davon Sonstiges ³	-113	-279	60
-26	-119	-82	68	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-187	-97	-93
96	134	41	131	Operatives Ergebnis Gruppe aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	268	89	n.m.
1.074	718	885	21	Operatives Ergebnis Gruppe aus fortlaufenden Geschäftsbereichen	2.776	3.182	-13

¹ Q3/25 gegenüber Q3/24

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

³ Die Kategorie „Sonstiges“ enthält beispielsweise vorübergehende Auswirkungen von Rohstoffabsicherungen und damit verbundene Transaktionen, Spenden und Rückstellungen.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

In Q3/25 ergab sich die Kategorie „Sonstiges“ hauptsächlich aus temporären Bewertungseffekten. In Q3/24 wurde die Kategorie „Sonstiges“ hauptsächlich von Erdgas-Lagerbewertungseffekten beeinflusst.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Operativen Ergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern zu ermöglichen. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zu dem gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.



Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
1.485	831	1.391	7	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	3.673	4.140	-11
1.094	1.083	1.421	-23	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.534	4.426	-20
-1.047	118	-1.179	11	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.969	-2.776	29
47	1.201	241	-81	Freier Cashflow	1.565	1.650	-5
-1.408	-1.692	261	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.093	-2.760	-12
-159	-748	27	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	-591	-518	-14
163	160	538	-70	Organischer freier Cashflow vor Dividenden²	764	1.971	-61

¹ Q3/25 gegenüber Q3/24

² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2025 (Q3/25) im Vergleich zum dritten Quartal 2024 (Q3/24)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** belief sich in Q3/25 auf EUR 1.485 Mio (Q3/24: EUR 1.391 Mio) und profitierte von höheren Raffinerie-Referenzmargen in Fuels sowie höheren Verkaufsvolumina in Libyen im Geschäftsbereich Energy, sowie zusätzlich von einem positiven Ausgang eines Rechtsstreits in Rumänien. Diese Effekte wurden teilweise durch einen geringeren Beitrag von Borealis sowie den Verkauf von SapuraOMV kompensiert. Die Net-Working-Capital-Positionen führten in Q3/25 zu einem Mittelabfluss von EUR -391 Mio, beeinflusst durch höhere Speicherstände im Gasgeschäft des Bereichs Energy (Q3/24: Mittelzufluss von EUR 29 Mio). Infolgedessen betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/25 EUR 1.094 Mio gegenüber EUR 1.421 Mio in Q3/24.

Beim **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wurde ein Mittelabfluss von EUR -1.047 Mio gegenüber EUR -1.179 Mio in Q3/24 verzeichnet.

Der **freie Cashflow** belief sich auf EUR 47 Mio (Q3/24: EUR 241 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR -1.408 Mio, verglichen mit einem Mittelzufluss von EUR 261 Mio in Q3/24. Q3/25 enthielt die Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von EUR 500 Mio sowie einer Hybridanleihe in Höhe von EUR 750 Mio, während Q3/24 durch die Ausgabe von zwei Anleihen (zu je EUR 500 Mio) beeinflusst war, was teilweise durch die Rückzahlung von Schulden ausgeglichen wurde.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug EUR -159 Mio (Q3/24: EUR 27 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 163 Mio (Q3/24: EUR 538 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler, integrierter Energie-, Kraftstoff- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen über die Raffination bis hin zur Vermarktung und zum Handel mit Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operationellen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung dieser Risiken und der damit verbundenen Risikomanagementaktivitäten findet sich in:

➔ [OMV Kombiniertes Geschäftsbericht 2024](#).

Die wesentlichen Unsicherheiten, die die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operationelle sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisrisikos wird laufend überwacht, und bei Bedarf werden geeignete Schutzmaßnahmen in Bezug auf den Cashflow ergriffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht – mit der klaren Zielsetzung, die Risiken von OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.



Während die jüngsten Erhöhungen der US-Zölle nur begrenzte direkte Auswirkungen auf OMV hatten, erwarten wir potenzielle negative Effekte auf das Wirtschaftswachstum und sich verändernde Handelsströme, die sich möglicherweise nachteilig auf die Nachfrage und das Preisniveau in den Märkten auswirken könnten, in denen OMV tätig ist. OMV hat eine eigene Taskforce eingerichtet, die Veränderungen in relevanten Handelsbeziehungen und Produktströmen kontinuierlich analysiert und bewertet, um die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von OMV zu adressieren und abzumildern.

OMV bewertet regelmäßig die potenziellen Risiken im Zusammenhang mit dem anhaltenden russischen Krieg gegen die Ukraine, einschließlich möglicher Auswirkungen zusätzlicher Sanktionen, Änderungen der russischen Warenströme, Unterbrechungen in den globalen Lieferketten sowie der anhaltenden Bedrohung durch Cyberangriffe auf seine Geschäftstätigkeit.

Der jüngste militärische Konflikt im Nahen Osten hat zu erheblicher Volatilität an den internationalen Öl- und Gasmärkten geführt. Das Marktumfeld bleibt aufgrund erneuter Spannungen in der Region von Unsicherheit geprägt. OMV beobachtet weiterhin die Entwicklungen in Gaza und der weiteren MENA-Region sowie deren mögliche Auswirkungen, insbesondere auf die Öl- und Gasinfrastruktur, die Logistik und die Rohstoffpreise. OMV bewertet fortlaufend mögliche Auswirkungen auf Versorgungssicherheit, Logistik und Preisentwicklung, um die Geschäftskontinuität und die zuverlässige Versorgung der Kunden bestmöglich zu gewährleisten.

Geoökonomische Fragmentierung, Handelsbeschränkungen sowie Veränderungen in globalen Lieferketten könnten zu weiteren Kostensteigerungen sowie zu volatilen Rohstoffpreisen für OMV führen. Dies könnte auch das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen, was wiederum die Nachfrage nach den Produkten von OMV beeinträchtigen könnte. Die anhaltend schwache Wirtschaftskonjunktur, insbesondere in Europa, könnte eine Erholung der chemischen Industrie weiter verzögern und sich negativ auf die finanzielle Ertragslage von OMV im Segment Chemicals auswirken.

Darüber hinaus könnte die Kreditqualität des Kontrahentenportfolios von OMV durch die oben genannten Risikofaktoren negativ beeinflusst werden. OMV hat daher eine strengere Überwachung seines Kontrahentenrisikos als Teil seines Kreditrisikomanagementprozesses eingeführt.

Die Folgen der zunehmenden geopolitischen Volatilität, der Umsetzung des europäischen Grünen Deals und der daraus resultierenden Regulierungsmaßnahmen sowie anderer derzeit zu beobachtender wirtschaftlicher Verwerfungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus heutiger Sicht gehen wir jedoch aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel [Ausblick 2025](#) des Lageberichts entnommen werden.



Ausblick 2025

Marktumfeld

OMV erwartet einen durchschnittlichen Preis für Brent-Rohöl von rund USD 70/bbl (2024: USD 81/bbl). Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird zwischen EUR 30/MWh und EUR 35/MWh prognostiziert (2024: EUR 25/MWh), wobei die THE-Preisprognose bei etwas unter EUR 40/MWh liegt (vorherige Prognose: rund EUR 40/MWh; 2024: EUR 35/MWh).

Konzern

- Organische Investitionen werden sich voraussichtlich auf rund EUR 3,6 Mrd belaufen¹ (2024: EUR 3,7 Mrd). Darin enthalten sind nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen in Höhe von rund EUR 0,1 Mrd.

Energy

- OMV erwartet eine Gesamtproduktion von Kohlenwasserstoffen von etwas über 300 kboe/d (vorherige Prognose: rund 300 kboe/d; 2024: 340 kboe/d), vorausgesetzt, die Geschäftstätigkeit in Libyen verläuft ohne Einschränkungen.
- Die Produktionskosten auf OMV Konzernebene werden bei rund USD 11/bbl (2024: USD 10/bbl) erwartet.
- Die organischen Investitionen im Bereich Energy werden sich voraussichtlich auf rund EUR 1,9 Mrd belaufen (2024: EUR 1,8 Mrd).
- Die Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) werden bei rund EUR 220 Mio liegen (2024: EUR 229 Mio).

Fuels

- Die OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich bei über USD 9/bbl liegen (vorherige Prognose: über USD 7/bbl; 2024: USD 7,1/bbl).
- Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird zwischen 85% und 90% erwartet (2024: 87%).
- Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden höher als im Vorjahr prognostiziert (2024: 16,2 Mio t). Die Commercial-Margen werden voraussichtlich niedriger sein als 2024. Die Retail-Margen werden voraussichtlich leicht über dem Niveau von 2024 liegen (vorherige Prognose: leicht unter dem Niveau von 2024).
- Die organischen Investitionen im Geschäftsbereich Fuels werden den Prognosen zufolge rund EUR 0,7 Mrd betragen (2024: EUR 0,8 Mrd).

Chemicals

- Die Ethylen-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich bei rund EUR 560/t liegen (vorherige Prognose: über EUR 520/t; 2024: EUR 505/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird den Prognosen zufolge bei rund EUR 440/t liegen (vorherige Prognose: über EUR 385/t; 2024: EUR 384/t).
- Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich bei deutlich über EUR 400/t liegen (2024: EUR 432/t). Es wird eine Polypropylen-Referenzmarge Europa von unter EUR 400/t erwartet (vorherige Prognose: rund EUR 400/t; 2024: EUR 402/t).
- Der Steamcracker-Auslastungsgrad in Europa wird voraussichtlich bei rund 85% liegen (vorherige Prognose: rund 90%; 2024: 84%).
- Die Verkaufsmenge Polyolefine exklusive JVs wird voraussichtlich rund 4,1 Mio t betragen (vorherige Prognose: rund 4,3 Mio t; 2024: 3,9 Mio t).
- Die organischen Investitionen im Geschäftsbereich Chemicals werden auf rund EUR 0,9 Mrd prognostiziert (2024: EUR 1,0 Mrd).

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.



Geschäftsbereiche

Energy

Energy – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
972	879	1.056	-8	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	3.085	3.618	-15
622	588	702	-11	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	2.120	2.569	-17
38	-5	63	-39	davon Gas Marketing & Power ²	136	360	-62
-34	-25	-31	-8	Sondereffekte	-140	-299	53
588	563	670	-12	Operatives Ergebnis	1.980	2.270	-13
454	427	621	-27	Investitionen ³	1.331	1.394	-5
45	53	70	-35	Explorationsausgaben	127	176	-28
50	12	43	15	Explorationsaufwendungen	100	84	20
10,96	10,88	10,57	4	Produktionskosten in USD/boe	10,65	10,09	6

Operative Kennzahlen

304	304	332	-8	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	306	341	-10
179	179	172	4	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	179	181	-1
125	125	160	-22	davon Erdgasproduktion in kboe/d ⁴	128	160	-20
306	276	300	2	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	288	314	-8
199	169	160	24	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	179	173	4
107	107	140	-23	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d ⁴	109	141	-23
69,13	67,88	80,34	-14	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	70,93	82,79	-14
66,31	66,24	78,36	-15	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	68,30	79,82	-14
33,36	36,37	35,29	-5	Durchschnittlicher THE-Erdgaspreis in EUR/MWh	39,15	31,51	24
27,30	29,13	24,92	10	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{4,5}	31,58	23,33	35
1,168	1,134	1,098	6	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,119	1,087	3

1 Q3/25 gegenüber Q3/24

2 Umfasst Gas Marketing Westeuropa und Gas & Power Osteuropa

3 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

4 Berücksichtigt nicht Gas Marketing & Power

5 Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennerts von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2025 (Q3/25) im Vergleich zum dritten Quartal 2024 (Q3/24)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich um 11% auf EUR 622 Mio, hauptsächlich aufgrund signifikanter negativer Markteffekte im Bereich Exploration & Production (E&P) sowie des fehlenden Beitrags der veräußerten SapuraOMV. Höhere Verkaufsmengen konnten dies nur teilweise ausgleichen.
- Die Kohlenwasserstoffproduktion sank um 8% auf 304 kboe/d, was hauptsächlich auf die Veräußerung von SapuraOMV zurückzuführen ist. Die wesentlich höhere Produktion in Libyen war der wichtigste kompensierende Faktor.
- Das Ergebnis von Gas Marketing & Power ging auf EUR 38 Mio zurück. Ein stärkerer Beitrag von Gas & Power Osteuropa konnte das schwächere Ergebnis im Bereich Gas Marketing Westeuropa nicht ausgleichen.

Die Ölpreise zeigten in Q3/25 im Vergleich zum Vorquartal nur geringe Veränderungen. Das Quartal war geprägt von zusätzlichen OPEC-Angebotsmengen, was sich auch in einer Entspannung des physischen Rohölmarkts widerspiegelte. Starke Raffineriemargen waren ein wesentlicher unterstützender Faktor, der möglicherweise einen stärkeren Rückgang der Ölpreise verhinderte. Diese Entwicklung war wiederum weitgehend durch Verwerfungen auf den Produktmärkten bedingt, wobei insbesondere bei Destillaten eine Verknappung zu beobachten war. Auf dem Rohölmarkt war dies hingegen nicht der Fall. Der **durchschnittliche Brent-Preis** lag mit USD 69/bbl etwa 14% unter dem Vorjahresquartal (Q3/24: USD 80/bbl). Im Jahresvergleich sank der vierteljährliche **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 15% von USD 78/bbl auf USD 66/bbl. Im europäischen Gassektor bewegten sich die Preise in Q3/25 innerhalb einer engen Spanne. Aufgrund der vergleichsweise schwachen asiatischen Nachfrage blieb der Wettbewerb um flexibles LNG gering, was zu einem allmählichen Rückgang der Preise beitrug. Trotz eines deutlichen Rückgangs der Lagerbestände im Jahresvergleich lag der **THE-Gaspreis** in Q3/25 im



Durchschnitt bei EUR 33/MWh und damit 5% unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q3/24: EUR 35/MWh). Die von OMV **durchschnittlich realisierten Erdgaspreise** stiegen um 10% auf EUR 27/MWh in Q3/25 (Q3/24: EUR 25/MWh) und entwickelten sich damit besser als die europäischen Benchmark-Preise, was hauptsächlich auf die veränderte Portfoliostruktur nach der Veräußerung von SapuraOMV zurückzuführen ist.

In Q3/25 ging das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** um 11% auf EUR 622 Mio zurück (Q3/24: EUR 702 Mio), primär aufgrund niedrigerer Ölpreise und einer ungünstigen Währungsentwicklung. Die daraus resultierenden signifikanten negativen Markteffekte im E&P-Bereich beliefen sich auf EUR –277 Mio. Darüber hinaus spiegelte das E&P-Ergebnis den Wegfall des Beitrags der malaysischen Vermögenswerte nach deren Veräußerung im Dezember 2024 wider. Diese Effekte konnten größtenteils durch deutlich höhere Verkaufsmengen in Libyen, erhöhte Verkaufsvolumina in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Norwegen sowie geringere Abschreibungen in Neuseeland kompensiert werden.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** sank auf 304 kboe/d (Q3/24: 332 kboe/d). Dies war hauptsächlich eine Folge der Veräußerung der malaysischen Assets, die in Q3/24 eine Produktion von 33 kboe/d verzeichneten. Die Produktion wurde zudem durch den natürlichen Förderrückgang in Neuseeland und Norwegen beeinträchtigt, während die Förderung in Libyen deutlich anstieg, da Q3/24 von Ausfällen geprägt war. Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen leicht auf USD 11,0/boe (Q3/24: USD 10,6/boe). Dies ist vor allem eine Folge niedrigerer Fördermengen und der Entwicklung der Wechselkurse, wobei eine geringere absolute Kostenbasis teilweise kompensierend wirkte. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** erhöhte sich auf 306 kboe/d (Q3/24: 300 kboe/d). Ausschlaggebend für den Anstieg waren vor allem die wesentlich höheren Liftings in Libyen sowie höhere Verkaufsmengen in Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten infolge vorteilhafter Lifting-Zeitpläne.

Das Ergebnis von **Gas Marketing & Power** ging auf EUR 38 Mio zurück (Q3/24: EUR 63 Mio). Dies ist vor allem auf Gas Marketing Westeuropa zurückzuführen, dessen Ergebnis in Q3/25, hauptsächlich bedingt durch ein schwächeres Supply-Ergebnis sowie ein geringeres Hedging-Ergebnis aus dem Verkaufsgeschäft im Vergleich zum Vorjahresquartal, auf EUR 17 Mio zurückging (Q3/24: EUR 54 Mio). Ein verbessertes LNG-Ergebnis wirkte teilweise kompensierend. Das Ergebnis von Gas & Power Osteuropa verbesserte sich in Q3/25 auf EUR 21 Mio (Q3/24: EUR 9 Mio). Dies ist größtenteils auf eine verbesserte Performance im Stromgeschäft zurückzuführen, das von der Deregulierung des Strommarkts in Rumänien ab Juli 2025 profitierte.

Die in Q3/25 erfassten Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –34 Mio (Q3/24: EUR –31 Mio) ergaben sich hauptsächlich aus der Wertminderung von E&P-Vermögenswerten und temporären Bewertungseffekten. Das **Operative Ergebnis** verringerte sich auf EUR 588 Mio (Q3/24: EUR 670 Mio).

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben gingen in Q3/25 auf EUR 454 Mio zurück (Q3/24: EUR 621 Mio), da Q3/24 anorganische Investitionen in erneuerbare Energien beinhaltete. Die organischen Investitionen betrafen vorwiegend Projekte in Rumänien, Österreich und Norwegen. Höhere Investitionen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Projekts Neptun Deep in Rumänien wurden durch die Reduzierung der Investitionsausgaben nach der Veräußerung des Anteils an der Ghasha-Konzession in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie durch die Veräußerung von SapuraOMV mehr als ausgeglichen. Die **Explorationsausgaben** verringerten sich in Q3/25 auf EUR 45 Mio (Q3/24: EUR 70 Mio) und betrafen hauptsächlich Aktivitäten in Österreich und Norwegen.



Fuels

Fuels – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ ¹		1-9/25	1-9/24	Δ
544	372	326	67%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	1.165	1.173	-1%
413	242	204	102%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	771	815	-5%
52	0	9	n.m.	davon ADNOC Refining & Trading ³	50	81	-38%
10	-17	1	n.m.	Sondereffekte	-11	-65	83%
-23	-124	-100	77%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-192	-111	-74%
400	101	105	n.m.	Operatives Ergebnis	568	640	-11%
219	215	275	-20%	Investitionen ⁴	595	594	0%

Operative Kennzahlen

11,54	8,08	5,00	131%	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa basierend auf Brent in USD/bbl ⁵	8,79	7,57	16%
91	83	84	7	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	89	86	3
4,40	4,20	4,35	1%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	12,12	12,11	0%
1,54	1,44	1,52	1%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,25	4,13	3%

1 Q3/25 gegenüber Q3/24

2 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu sind der Tabelle „Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns“ zu entnehmen.

3 OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

4 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

5 Die tatsächlich von OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Drittes Quartal 2025 (Q3/25) im Vergleich zum dritten Quartal 2024 (Q3/24)

- Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg auf EUR 413 Mio und hat sich damit mehr als verdoppelt (Q3/24: EUR 204 Mio). Haupttreiber hierfür waren deutlich stärkere Raffinerie-Referenzmargen, ein signifikant verbessertes Ergebnis von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading sowie eine höhere Auslastung der Raffinerien.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** erhöhte sich deutlich auf USD 11,5/bbl (Q3/24: USD 5,0/bbl), hauptsächlich aufgrund gestiegener Margen bei Mitteldestillaten und Benzin infolge des knappen Angebots in der Region. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** stieg in Q3/25 auf 91% (Q3/24: 84%). Das Vorjahresquartal war von einem Stillstand in der Raffinerie Burghausen betroffen. Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** lagen mit 4,40 Mio t knapp über dem Niveau von Q3/24 (4,35 Mio t). Der Beitrag des Retail-Geschäfts lag etwas unter dem Niveau des Vorjahresquartals, was auf geringere Kraftstoffmargen infolge einer weniger vorteilhaften Preisentwicklung bei Ölprodukten zurückzuführen ist. Dies wurde teilweise durch leicht gestiegene Verkaufsmengen aufgrund der Akquisition von Tankstellen in Österreich und der Slowakei ausgeglichen. Das Ergebnis des Commercial-Geschäfts sank gegenüber Q3/24, da die Margen vor dem Hintergrund der langsamen wirtschaftlichen Entwicklung zurückgingen.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading**, ausgewiesen als der OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, stieg deutlich auf EUR 52 Mio (Q3/24: EUR 9 Mio). Dies war hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld und eine stärkere operative Performance zurückzuführen.

Die Netto-**Sondereffekte** betrugen EUR 10 Mio (Q3/24: EUR 1 Mio) und standen in erster Linie im Zusammenhang mit Marktwertbewertungen von Rohstoffderivaten. In Q3/25 wurden **CCS Effekte** von EUR -23 Mio infolge der rückläufigen Rohölpreise im Laufe des Quartals erfasst (Q3/24: EUR -100). Das **Operative Ergebnis** im Bereich Fuels erhöhte sich deutlich auf EUR 400 Mio (Q3/24: EUR 105 Mio).

Die **Investitionen** in Fuels betrugen EUR 219 Mio (Q3/24: EUR 275 Mio). Das Vorjahresquartal war durch die Akquisition von Tankstellen für den gewerblichen Straßengüterverkehr in Österreich beeinflusst. Neben den üblichen Investitionen in das laufende Geschäft flossen die organischen Investitionen in Q3/25 in erster Linie in die Elektrolyseure für grünen Wasserstoff in Österreich, die SAF/HVO-Anlage einschließlich Elektrolyseure in Rumänien sowie in den Ausbau des Schnell- und Ultraschnellladenetzes für Elektrofahrzeuge.



Chemicals

Chemicals – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ ¹		1-9/25	1-9/24	Δ
231	221	285	-19%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	690	820	-16%
222	200	135	64%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	547	378	45%
132	134	68	94%	davon Borealis exklusive JVs	337	220	53%
73	41	63	16%	davon Borealis JVs ²	158	132	20%
-38	-5	-9	n.m.	Sondereffekte	-51	-32	-61%
96	134	41	131%	Operatives Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ³	268	89	n.m.
88	61	84	5%	Operatives Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen ³	227	257	-11%
213	251	234	-9%	Investitionen ⁴	699	753	-7%

Operative Kennzahlen

570	589	522	9%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	562	503	12%
448	467	406	10%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	438	384	14%
473	492	447	6%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	470	429	10%
360	377	407	-11%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	373	402	-7%
84	82	83	1	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	86	84	1
1,47	1,61	1,60	-8%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	4,68	4,59	2%
0,42	0,53	0,46	-9%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,44	1,34	7%
0,45	0,58	0,49	-7%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,58	1,51	5%
0,38	0,31	0,40	-7%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t	1,06	1,11	-4%
0,22	0,19	0,24	-9%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t	0,60	0,63	-5%

Hinweis: Im März 2025 wurde die Borealis Gruppe, mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen, in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert und zusätzlich als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Mit der Umgliederung wurde die Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten und die at-equity Bilanzierung der Veräußerungsgruppe eingestellt. Sofern nicht anders angegeben, enthalten alle Kennzahlen in der obigen Tabelle auch Positionen, die als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ und als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert sind. Weitere Details, insbesondere zu den angepassten ausgewiesenen Werten, sind im verkürzten Konzernzwischenabschluss, Abschnitt → [OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture](#) zu finden. Beim Vergleich des von Chemicals erzielten Operativen Ergebnisses vor Sondereffekten in Q3/25 mit Q3/24 lässt sich eine positive Abweichung von rund EUR 157 Mio hauptsächlich durch die Unterschiede in der Bilanzierung erklären.

1 Q3/25 gegenüber Q3/24

2 OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

3 Angepasste Zahlen für 2024. Weitere Informationen sind dem Abschnitt → [OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture](#) zu entnehmen.

4 Investitionen inklusive Akquisitionen

Drittes Quartal 2025 (Q3/25) im Vergleich zum dritten Quartal 2024 (Q3/24)

- Am 3. März 2025 haben OMV und ADNOC eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenlegung ihrer Anteile an Borealis und Borouge zu Borouge Group International unterzeichnet. Folglich wurde die Borealis Gruppe, mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen, am 3. März 2025 in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert und als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Beschreibungen der Geschäftsentwicklungen auf aufgegebenen und fortgeführten Geschäftsbereiche.
- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten verbesserte sich signifikant auf EUR 222 Mio, was hauptsächlich durch die Umgliederung der Borealis Gruppe (mit Ausnahme der Borouge Beteiligung) bedingt war. Verbesserte Olefinmargen wirkten sich zusätzlich unterstützend aus, während Borealis exklusive JVs schwächere Polyolefin-Verkaufsmengen, einen geringeren Vorteil bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe und negative Lagerbewertungseffekte verzeichnete.

Das Ergebnis des OMV Basischemikaliengeschäfts verbesserte sich im Vergleich zu Q3/24. Ursächlich dafür waren bessere Olefinmargen sowie ein höherer Auslastungsgrad der Steamcracker, während schwächere Benzolmargen teilweise kompensierend wirkten. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 9% auf EUR 570/t (Q3/24: EUR 522/t), während sich die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 10% auf EUR 448/t erhöhte (Q3/24: EUR 406/t). Dies war primär das Ergebnis niedrigerer Rohstoffkosten, da die Naphthapreise sanken, wurde aber auch durch geplante und ungeplante Stillstände sowie dauerhafte Schließungen europäischer Cracker unterstützt.

Mit 84% war der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von OMV und Borealis betrieben werden, in Q3/25 etwas höher als in Q3/24, als er bei 83% lag. Während in Q3/24 die Auslastung der Steamcracker in



Burghausen und Porvoo geringer war, war Q3/25 eine geringere Auslastung des Steamcrackers in Stenungsund zu verzeichnen.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** stieg auf EUR 132 Mio (Q3/24: EUR 68 Mio), hauptsächlich aufgrund des Wegfalls der Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten, aber auch unterstützt durch verbesserte Olefinmargen. Lagerbewertungseffekte belasteten das Ergebnis in Q3/25 und fielen negativer aus als in Q3/24. Der Beitrag des Basischemikaliengeschäfts von Borealis reduzierte sich infolge eines merklich geringeren Vorteils bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe, niedrigerer Phenol-Margen sowie eines geringfügig niedrigeren Auslastungsgrads der Borealis Steamcracker. Verbesserte Olefinmargen in Europa und positive Lagerbewertungseffekte konnten dies teilweise ausgleichen. Der Beitrag des Polyolefingeschäfts fiel geringer aus, vor allem aufgrund niedrigerer Verkaufsmengen sowie negativer Lagerbewertungseffekte. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 6% auf EUR 473/t (Q3/24: EUR 447/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 11% auf EUR 360/t (Q3/24: EUR 407/t) sank. Während sowohl Polyethylen als auch Polypropylen von rückläufigen Rohstoffkosten profitierten, stand Polypropylen weiterhin durch Importe unter Druck. Die **Verkaufsmenge an Polyethylen exklusive JVs** sank um 9%, die **Verkaufsmenge an Polypropylen exklusive JVs** um 7%. Die Verkaufsmengen in Q3/25 waren insbesondere aufgrund von Vorverkäufen in Q2/25 im Vorfeld einer SAP-Migration als auch infolge von Einschränkungen während der Migration geringer. Lagerabbaumaßnahmen wirkten sich zusätzlich negativ auf die Nachfrage nach Polyolefinen aus.

Der Beitrag der **Borealis JVs**, ausgewiesen als der OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, stieg in Q3/25 auf EUR 73 Mio (Q3/24: EUR 63 Mio). Dies war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Baystar aufgrund der Umklassifizierung in die Veräußerungsgruppe seit März 2025 nicht mehr konsolidiert wird (vormals at-equity konsolidiert). Der Beitrag von Borouge ging zurück, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Verkaufsmengen und eines weniger vorteilhaften Marktumfelds in Asien gegenüber Q3/24. Die **Polyethylen-Verkaufsmenge der JVs** sank um 7%, während die **Polypropylen-Verkaufsmenge der JVs** um 9% geringer ausfiel.

Die Netto-**Sondereffekte** in Q3/25 betrugen EUR -38 Mio (Q3/24: EUR -9 Mio) und waren hauptsächlich die Folge von Personallösungen. Das **Operative Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen** wuchs in Q3/25 auf EUR 96 Mio (Q3/24: EUR 41 Mio), während das **Operative Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** in Q3/25 einen leichten Anstieg auf EUR 88 Mio verzeichnete (Q3/24: EUR 84 Mio).

Die **Investitionen** in Q3/25 sanken auf EUR 213 Mio (Q3/24: EUR 234 Mio). Organische Investitionen fanden in Q3/25 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung der neuen PDH-Anlage im belgischen Kallo durch Borealis sowie infolge von Investitionen zur Förderung des Wachstums bei Spezialprodukten statt.



Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24 ¹		1-9/25	1-9/24 ¹
6.260	5.788	6.726	Umsatzerlöse	18.263	19.627
50	158	72	Sonstige betriebliche Erträge	335	228
130	47	99	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	252	348
6.440	5.992	6.896	Summe Erlöse und sonstige Erträge	18.851	20.203
-3.544	-3.454	-4.109	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-10.490	-11.323
-525	-531	-623	Produktions- und operative Aufwendungen	-1.668	-1.814
-152	-159	-171	Produktionsbezogene Steuern	-546	-505
-519	-449	-475	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-1.429	-1.583
-486	-528	-492	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-1.519	-1.449
-50	-12	-43	Explorationsaufwendungen	-100	-84
-91	-141	-98	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-323	-264
1.074	718	885	Operatives Ergebnis	2.776	3.182
1	1	0	Dividendenerträge	7	6
157	112	56	Zinserträge	344	209
-92	-97	-92	Zinsaufwendungen	-292	-279
-2	-70	-43	Sonstiges Finanzergebnis	-99	-68
64	-54	-79	Finanzerfolg	-39	-132
1.138	664	806	Ergebnis vor Steuern	2.737	3.050
-477	-415	-474	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.593	-1.572
661	249	332	Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.144	1.478
65	143	94	Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	262	169
726	392	427	Periodenüberschuss	1.406	1.647
543	242	241	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	927	1.088
17	15	15	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	47	49
167	135	170	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	432	510
494	135	171	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	732	962
1,66	0,74	0,74	Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,83	3,33
1,51	0,41	0,52	Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,24	2,94
1,66	0,74	0,74	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,83	3,32
1,51	0,41	0,52	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,24	2,94

1 Angepasste Zahlen – für weitere Informationen siehe „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“



Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24 ¹		1-9/25	1-9/24 ¹
726	392	427	Periodenüberschuss	1.406	1.647
-22	-787	-438	Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.163	-143
—	—	26	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-8	10
4	-12	0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-8	3
-19	-799	-411	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-1.179	-130
-0	0	-44	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-0	-43
—	—	-1	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	—	2
0	0	0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-0	1
0	0	-45	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-0	-40
0	1	-5	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	3	-3
-2	-0	0	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-2	-1
-2	1	-5	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	0	-3
-21	-798	-461	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.179	-173
21	-34	-23	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8	-66
-0	-833	-484	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-1.186	-239
640	-549	-129	Gesamtergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-34	1.305
86	109	71	Gesamtergebnis der Periode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	254	103
726	-440	-58	Gesamtergebnis der Periode	220	1.408
540	-433	-180	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	-60	883
17	15	15	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	47	49
169	-23	107	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	233	476
477	-514	-233	Gesamtergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen, das den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	-250	806

1 Angepasste Zahlen – für weitere Informationen siehe „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“



Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	1.119	2.023
Sachanlagen	15.609	20.426
At-equity bewertete Beteiligungen	5.134	6.661
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.204	2.116
Sonstige Vermögenswerte	225	200
Latente Steuern	1.078	1.252
Langfristiges Vermögen	24.370	32.679
Vorräte	2.344	3.936
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.987	2.842
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.244	1.074
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	50	72
Sonstige Vermögenswerte	841	1.603
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.447	6.182
Kurzfristiges Vermögen	10.914	15.709
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	10.233	425
Summe Aktiva	45.517	48.813
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	1.985	1.986
Rücklagen	13.909	15.554
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	16.222	17.868
Nicht beherrschende Anteile	6.332	6.749
Eigenkapital	22.554	24.617
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	638	956
Anleihen	5.724	5.720
Leasingverbindlichkeiten	846	1.534
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	—	717
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	4.113	4.022
Sonstige Rückstellungen	381	387
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	155	238
Sonstige Verbindlichkeiten	60	92
Latente Steuern	729	1.070
Langfristige Verbindlichkeiten	12.645	14.735
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.862	3.723
Anleihen	35	850
Leasingverbindlichkeiten	259	233
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	136	353
Ertragsteuerverbindlichkeiten	597	679
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	95	71
Sonstige Rückstellungen	874	940
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	750	1.047
Sonstige Verbindlichkeiten	1.001	1.507
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.610	9.404
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	3.708	56
Summe Passiva	45.517	48.813



Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2025	327	1.522	1.986	14.525	-492	-1	17.868	6.749	24.617
Periodenüberschuss	—	—	—	974	—	—	974	432	1.406
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	3	-990	—	-987	-199	-1.186
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	977	-990	—	-13	233	220
Erhöhung Hybridkapital	—	—	744	—	—	—	744	—	744
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	-1.586	—	—	-1.586	-648	-2.235
Verminderung Hybridkapital	—	—	-745	-40	—	—	-785	—	-785
Anteilsbasierte Vergütung	—	4	—	—	—	3	7	—	7
Rückkauf eigener Aktien	—	—	—	—	—	-14	-14	—	-14
Erhöhung (+)/Verminderung(-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	1	0	—	2	-2	0
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	-1	—	-1	-0	-1
30. September 2025	327	1.526	1.985	13.877	-1.483	-11	16.222	6.332	22.554

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2024	327	1.520	2.483	14.835	-925	-2	18.238	7.131	25.369
Periodenüberschuss	—	—	—	1.137	—	—	1.137	510	1.647
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	-62	-143	—	-205	-35	-239
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.075	-143	—	932	476	1.408
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	-1.686	—	—	-1.686	-464	-2.149
Verminderung Hybridkapital	—	—	-496	-14	—	—	-510	—	-510
Anteilsbasierte Vergütung	—	1	—	—	—	1	2	—	2
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	5	—	5	3	7
30. September 2024	327	1.521	1.986	14.210	-1.063	-1	16.981	7.145	24.126

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.



Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24		1-9/25	1-9/24
726	392	427	Periodenüberschuss	1.406	1.647
558	450	631	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	1.587	2.001
-14	13	14	Latente Steuern	159	67
516	432	450	Laufende Steuern	1.502	1.518
-433	-686	-428	Gezahlte Ertragssteuern inkl. Steuerrückerstattungen	-1.550	-1.742
7	8	1	Verluste (+)/Gewinne (-) aus Abgängen von Anlagevermögen	14	0
-133	-49	-74	Anteil am Ergebnis at-equity bewerteter Beteiligungen und Dividendenerträge	-234	-249
218	213	230	Einzahlung aus Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen und anderen Unternehmen	510	723
44	46	37	Zinsaufwendungen	132	107
-84	-54	-54	Gezahlte Zinsen	-155	-136
-158	-126	-93	Zinserträge	-379	-321
122	95	70	Erhaltene Zinsen	283	301
145	129	105	Nettoveränderung von Rückstellungen und Emissionszertifikaten	548	263
-28	-33	76	Sonstige Änderungen	-151	-40
1.485	831	1.391	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	3.673	4.140
-434	201	-38	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Vorräten	143	-77
-43	263	210	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Forderungen	-66	950
86	-212	-143	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	-216	-587
-391	252	29	Veränderung in den Net-Working-Capital-Positionen	-138	286
1.094	1.083	1.421	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.534	4.426
25	138	189	davon Cashflow aus der Betriebstätigkeit von aufgegebenen Geschäftsbereichen	283	442
			Investitionen		
-930	-965	-886	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.833	-2.486
-132	-67	-237	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-353	-515
0	-10	-139	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-11	-189
			Veräußerungen und andere Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
15	702	61	Einzahlungen aus Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	769	311
-	457	21	Einzahlungen aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	458	103
-1.047	118	-1.179	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.969	-2.776
-191	429	-189	davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit von aufgegebenen Geschäftsbereichen	57	-602
-591	-383	739	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	-1.064	2
-	744	-	Erhöhung Hybridanleihe	744	-
-750	-	-	Rückzahlung Hybridanleihe	-750	-500
-	-	-	Rückkauf eigener Anteile	-14	-
138	-103	-264	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	147	-95
-64	-1.553	-33	Dividendenzahlungen an Anteilseigner des Mutterunternehmens (inkl. Hybridkupons)	-1.617	-1.697
-141	-397	-181	Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-538	-470
-1.408	-1.692	261	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.093	-2.760
-60	-455	-206	davon Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-537	-393
-3	-38	-8	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-46	-8
-1.365	-528	494	Nettozunahme (+)/-abnahme (-) liquider Mittel	-1.574	-1.119
5.973	6.501	5.397	Liquide Mittel Periodenbeginn	6.182	7.011
4.608	5.973	5.892	Liquide Mittel Periodenende	4.608	5.892
162	712	98	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	162	98
4.447	5.261	5.794	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	4.447	5.794



Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Er enthält nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q3/25 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Er wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2024 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2025 in Kraft getretenen Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2024 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Energy			
OMV Austria South Geothermal GmbH	Wien	Erstkonsolidierung	16. Jänner 2025
OMV GeoTherm Graz GmbH	Wien	Erstkonsolidierung	14. Februar 2025
Dunav Solar Plant EOOD ²	Sofia	Erstkonsolidierung (A)	29. September 2025
Fuels			
Adamant Ecodew S.R.L. ²	Mailand	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2025
PRO EMV, s.r.o. ²	Prag	Erstkonsolidierung (A)	4. September 2025
Chemicals			
Borealis BoNo Holdings LLC	Houston	Entkonsolidierung (M)	31. März 2025
OMV Borealis Holding GmbH	Wien	Entkonsolidierung (M)	16. April 2025
mtm compact GmbH	Niedergebra	Entkonsolidierung	30. Mai 2025
C2PAT GmbH ²	Wien	Entkonsolidierung	26. August 2025
Borouge Group International AG ³	Schwechat	Erstkonsolidierung	10. September 2025

1 „Erstkonsolidierung“ verweist auf neu gegründete Gesellschaften, und „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde. „Entkonsolidierung“ verweist auf Gesellschaften, die nach einem Verkauf von den Konzernbeteiligungen exkludiert wurden. „Entkonsolidierung (M)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die nach einer Verschmelzung mit einem Konzernunternehmen entkonsolidiert wurden.

2 Gesellschaft konsolidiert at-equity

3 Borouge Group International AG (BGI) wurde im Rahmen der Vorbereitungen für die Gründung des Polyolefins Joint Ventures zwischen OMV und ADNOC gegründet. BGI hält 100% der Anteile an der Borealis GmbH und befindet sich zu 75% im Besitz des OMV Konzerns und zu 25% im Besitz der MPP Holdings GmbH. Für mehr Details siehe Unterkapitel „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“.

Saisonalität und Zyklichkeit

Aufgrund der Saisonalität bei Angebot und Nachfrage von Erdgas kommt es in der Regel in der Heizperiode von Oktober bis März zu höheren Absatzmengen im Geschäftsbereich Energy. Zusätzlich wirken sich saisonale Effekte auf den Geschäftsbereich Fuels aus, hauptsächlich aufgrund einer erwarteten Spitze im Fuel- und Non-Fuel-Retail-Geschäft im dritten Quartal. Diese Informationen werden bereitgestellt, um ein besseres Verständnis der Ergebnisse zu ermöglichen. Der OMV Konzern hat allerdings kein stark saisonabhängiges Geschäft.



Sonstige wesentliche Transaktionen

Energy

Am 29. Mai 2025 hat OMV eine Vereinbarung zur Veräußerung seines 5%-Anteils an der Ghasha-Konzession in den Vereinigten Arabischen Emiraten an Lukoil Gulf Upstream L.L.C. S.P.C. (Lukoil) unterzeichnet und abgeschlossen. Der zahlungswirksame Verkaufspreis belief sich auf USD 594 Mio abzüglich einer Transaktionsgebühr in Höhe von USD 100 Mio. Der Mittelzufluss in Höhe von EUR 457 Mio ist in der Zeile „Einzahlungen aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen.

Die Transaktion hatte im Jahr 2025 keine wesentliche Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture

Beschreibung der Transaktion

Am 3. März 2025 haben OMV und ADNOC eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenlegung ihrer Anteile an Borealis und Borouge in einem neuen Unternehmen, Borouge Group International, unterzeichnet. ADNOC hat außerdem mit Nova Chemicals Holdings GmbH, einer indirekt vollständig im Besitz der Mubadala Investment Company P.J.S.C. befindlichen Gesellschaft, einen Aktienkaufvertrag über 100% von Nova Chemicals für USD 13,4 Mrd Unternehmenswert abgeschlossen. ADNOC und OMV haben vereinbart, dass Borouge Group International nach Abschluss des Zusammenschlusses Nova Chemicals erwerben und damit ihre Präsenz in Nordamerika ausbauen wird.

Nach einer Barmittelzuführung von EUR 1,6 Mrd (abzüglich Dividendenzahlungen bis Transaktionsabschluss) durch OMV in das neue Unternehmen werden OMV und ADNOC zu gleichen Anteilen und in gleichberechtigter Partnerschaft mit jeweils 46,94% an Borouge Group International beteiligt sein. Die Zentrale und der Sitz des neuen Unternehmens werden in Wien, Österreich, sein, mit einer regionalen Zentrale in Abu Dhabi. Borouge Group International wird an der Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) notiert sein. Eine künftige Doppelnotierung an der Wiener Börse (WBAG) ist beabsichtigt. Die ausgeglichene Beteiligungsstruktur ermöglicht OMV und ADNOC gemeinsame Beherrschung mit gleichen Entscheidungsrechten bei allen strategischen Belangen.

Am 2. September 2025 wurde eine Vereinbarung für die Übertragung der 40%-Beteiligung von Borealis an Borouge 4 LLC (Borouge 4) einschließlich der dazugehörigen Gesellschafterdarlehen und finanziellen Garantien auf die OMV Downstream GmbH (30%) und auf die ADNOC-Tochtergesellschaft MPP Holdings GmbH (10%) unterzeichnet. Mit vollständiger Aufnahme des Betriebs soll Borouge 4 an Borouge Group International rückübertragen werden. Durch den Zusammenschluss dieser drei einander optimal ergänzenden Unternehmen entsteht der weltweit viertgrößte Polyolefin-Produzent, der zu gleichen Anteilen von OMV und ADNOC gehalten wird.

Nova Chemicals ist ein in Nordamerika ansässiger Polyolefin-Produzent und führend bei hochwertigen Verpackungslösungen und proprietären Technologien. Durch die Übernahme von Nova Chemicals wird Borouge Group International die Präsenz auf dem amerikanischen Kontinent weiter stärken und die Position bei kostengünstigen Rohstoffen ausbauen. Borouge Group International wird hervorragend positioniert sein, um Wert zu schaffen und über den gesamten Zyklus hinweg Aktionärsrenditen zu erzielen – gestützt durch Synergieeffekte und eine starke Pipeline an Wachstumsprojekten. Die Nova Chemicals-Transaktion wird durch Akquisitionsverbindlichkeiten finanziert, die am Kapitalmarkt refinanziert werden sollen. Die Bewertung impliziert einen Unternehmenswert zu einem EBITDA-Vielfachen von rund 7,5. Dies basiert auf einem erwarteten EBITDA von USD 1,8 Mrd über den durchschnittlichen Zyklus.

Der Abschluss des Zusammenschlusses von Borealis und Borouge sowie die Übernahme von Nova Chemicals werden voraussichtlich gleichzeitig für das erste Quartal 2026 erwartet, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen und der üblichen Abschlussbedingungen.

Umgliederung zu Veräußerung gehalten und aufgegebene Geschäftsbereiche

Basierend auf der unterzeichneten Vereinbarung wird erwartet, dass OMV die Beherrschung über die Borealis-Gruppe (mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen) verliert, was nach Abschluss der Transaktion zur Entkonsolidierung führt. Der Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich innerhalb eines Jahres ab dem Datum der Bekanntgabe der Transaktion erfolgen. Folglich wurde die Borealis-Gruppe (mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen) am 3. März 2025 gemäß IFRS 5 in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert (nachstehend bezeichnet als „Borealis Veräußerungsgruppe“). Darüber hinaus wurden ein 10%-Anteil an der At-Equity-Beteiligung an Borouge 4 sowie das dazugehörige Gesellschafterdarlehen in die zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert. Mit der Umgliederung wurde die Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten und die At-Equity-Bewertung von Beteiligungen gemäß den Anforderungen von IFRS 5 eingestellt.

Die Borealis-Veräußerungsgruppe stellt einen separaten wesentlichen Geschäftsbereich für OMV dar und wird daher als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde angepasst, um die aufgegebenen Geschäftsbereiche getrennt von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

OMV Gesellschaften werden weiterhin Waren von aufgegebenen Geschäftsbereichen zukaufen und an diese Waren verkaufen. Die konzerninternen Transaktionen werden vollständig auf Konzernebene eliminiert. OMV gliedert konsolidierte Zahlen für die Darstellung des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen um und stellt zusätzliche Angaben zu wesentlichen Transaktionen zwischen OMV und den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung. Für weitere Details zu wesentlichen eliminierten konzerninternen Verrechnungen siehe Abschnitt „Zusätzliche Angaben zu aufgegebenen Geschäftsbereichen“.

Die Borouge Beteiligungen werden derzeit gemeinsam von OMV und ADNOC beherrscht und werden auch nach Abschluss der Transaktion gemeinsamer Beherrschung unterliegen. Sie werden daher weiterhin nach der At-Equity-Methode bilanziert.

Einige Gesellschaften der Borealis-Gruppe sind Mitglieder der österreichischen Steuergruppe und werden auch nach Abschluss der Transaktion weiterhin Teil der österreichischen Steuergruppe durch eine steuerliche Beteiligungsgemeinschaft sein. Diese gemeinsame Steuergruppe wird von den österreichischen Gesellschaftern der Borealis-Gruppe gebildet, und der proportionale Anteil des steuerpflichtigen Ergebnisses der steuerlichen Beteiligungsgemeinschaft wird der österreichischen Steuergruppe zugerechnet. Die erwartete teilweise Veräußerung der Borealis-Gruppe aus der österreichischen Steuergruppe hat eine Neubewertung der Nettoposition der latenten Steueransprüche der österreichischen Steuergruppe in der OMV Aktiengesellschaft bewirkt. Folglich reduzierten sich die aktiven latenten Steuern der österreichischen Steuergruppe um EUR 129 Mio. Der Effekt wird in der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Anpassung

Die Vorjahreszeiträume wurden angepasst, um entsprechend den Anforderungen von IFRS 5.34 vergleichbare Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche darzustellen. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Finanzinformationen wie in 2024 berichtet und nach erfolgter Anpassung:



Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio

	Berichtet					Auswirkung aufgrund aufgebener Geschäftsbereiche					Angepasst				
	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Umsatzerlöse	8.172	8.584	8.645	8.580	33.981	-1.908	-1.947	-1.919	-2.012	-7.787	6.264	6.637	6.726	6.567	26.194
Sonstige betriebliche Erträge	94	83	98	413	688	-8	-13	-26	-32	-79	86	70	72	381	609
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	90	78	74	57	299	44	37	25	42	148	135	115	99	99	447
Summe Erlöse und sonstige Erträge	8.357	8.745	8.817	9.050	34.968	-1.872	-1.923	-1.920	-2.003	-7.718	6.485	6.822	6.896	7.048	27.251
Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-4.571	-5.014	-5.272	-4.931	-19.787	1.150	1.220	1.163	1.229	4.763	-3.420	-3.794	-4.109	-3.702	-15.025
Produktions- und operative Aufwendungen	-959	-884	-955	-1.053	-3.851	330	322	331	402	1.385	-629	-562	-623	-652	-2.466
Produktionsbezogene Steuern	-185	-149	-171	-186	-691	—	—	—	—	—	-185	-149	-171	-186	-691
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-620	-743	-606	-1.025	-2.994	126	129	131	151	537	-494	-614	-475	-874	-2.457
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-664	-739	-711	-700	-2.814	216	230	219	245	909	-448	-509	-492	-456	-1.905
Explorationsaufwendungen	-17	-24	-43	-67	-151	—	—	—	—	—	-17	-24	-43	-67	-151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	-80	-132	-104	-426	4	20	34	14	72	-105	-61	-98	-90	-354
Operatives Ergebnis	1.233	1.112	926	983	4.254	-46	-2	-41	38	-52	1.187	1.110	885	1.020	4.202
Dividendenerträge	0	6	0	1	7	-0	-0	-0	-1	-1	0	6	0	0	6
Zinserträge	117	116	95	127	455	-40	-40	-39	-36	-155	76	76	56	91	300
Zinsaufwendungen	-97	-102	-97	-116	-412	6	6	6	5	23	-91	-96	-92	-111	-390
Sonstiges Finanzergebnis	-12	-32	-34	8	-69	10	8	-9	40	50	-1	-24	-43	49	-20
Finanzerfolg	9	-12	-36	20	-19	-24	-26	-43	9	-83	-15	-38	-79	29	-103
Ergebnis vor Steuern	1.242	1.100	890	1.003	4.235	-70	-28	-84	47	-135	1.172	1.072	806	1.050	4.099
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-572	-549	-464	-626	-2.211	18	5	-10	35	47	-554	-545	-474	-591	-2.163
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	670	551	427	377	2.024	-52	-23	-94	81	-88	618	527	332	458	1.936
Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	—	—	—	52	23	94	-81	88	52	23	94	-81	88
Periodenüberschuss	670	551	427	377	2.024	—	—	—	—	—	670	551	427	377	2.024
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	468	378	241	301	1.389	—	—	—	—	—	468	378	241	301	1.389
davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	18	15	15	15	64	—	—	—	—	—	18	15	15	15	64
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	184	157	170	60	571	—	—	—	—	—	184	157	170	60	571



Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

In EUR Mio

	Berichtet					Auswirkung aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche					Angepasst				
	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Periodenüberschuss	670	551	427	377	2.024	—	—	—	—	—	670	551	427	377	2.024
Währungsumrechnungsdifferenzen	173	119	-454	674	511	9	-5	16	-20	-1	181	114	-438	653	510
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-71	35	34	-7	-8	58	-39	-8	-4	7	-13	-4	26	-11	-1
Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-6	9	0	-1	2	—	—	—	—	—	-6	9	0	-1	2
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	95	163	-419	666	505	67	-44	8	-25	6	162	119	-411	641	511
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1	0	-77	60	-16	—	—	34	-24	9	1	0	-44	36	-7
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	—	—	—	-3	-3	—	—	—	—	—	—	—	—	-3	-3
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-27	-4	15	19	4	27	7	-17	-19	-2	0	3	-1	0	2
Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	0	1	0	1	2	—	—	—	—	—	0	1	0	1	2
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-26	-3	-62	77	-14	27	7	17	-44	7	1	4	-45	33	-7
Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	16	-8	-8	1	2	-15	9	3	-1	-4	1	1	-5	1	-2
Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	6	1	5	-12	0	-6	-2	-5	11	-2	-0	-1	0	-1	-2
Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	22	-7	-3	-10	2	-21	7	-2	10	-5	1	0	-5	0	-3
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	92	153	-484	732	493	73	-30	23	-58	8	164	124	-461	674	501
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	—	—	—	-73	30	-23	58	-8	-73	30	-23	58	-8
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	92	153	-484	732	493	—	—	—	—	—	92	153	-484	732	493
Gesamtergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	761	704	-58	1.109	2.517	21	-53	-71	23	-80	782	651	-129	1.132	2.437
Gesamtergebnis der Periode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	—	—	—	-21	53	71	-23	80	-21	53	71	-23	80
Gesamtergebnis der Periode	761	704	-58	1.109	2.517	—	—	—	—	—	761	704	-58	1.109	2.517
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	548	514	-180	925	1.808	—	—	—	—	—	548	514	-180	925	1.808
davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	18	15	15	15	64	—	—	—	—	—	18	15	15	15	64
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	195	174	107	169	645	—	—	—	—	—	195	174	107	169	645



Anpassung Segmentberichterstattung

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Berichtet					
Energy	2.257	2.054	2.215	2.459	8.984
Fuels	3.835	4.395	4.360	3.964	16.554
Chemicals	2.075	2.127	2.069	2.153	8.424
Konzernbereich & Sonstiges	5	8	1	4	18
Gesamt	8.172	8.584	8.645	8.580	33.981
Auswirkung aufgrund aufgebener Geschäftsbereiche					
Energy	—	—	—	—	—
Fuels	—	—	—	—	—
Chemicals	-1.908	-1.947	-1.919	-2.012	-7.787
Konzernbereich & Sonstiges	—	—	—	—	—
Gesamt	-1.908	-1.947	-1.919	-2.012	-7.787
Angepasst					
Energy	2.257	2.054	2.215	2.459	8.984
Fuels	3.835	4.395	4.360	3.964	16.554
Chemicals	167	180	150	140	637
Konzernbereich & Sonstiges	5	8	1	4	18
Gesamt	6.264	6.637	6.726	6.567	26.194

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Berichtet					
Operatives Ergebnis Energy	878	722	670	934	3.205
Operatives Ergebnis Fuels	246	288	105	70	709
Operatives Ergebnis Chemicals	106	114	125	58	404
Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-17	-21	-21	-19	-80
Operatives Ergebnis Segment Summe	1.213	1.103	880	1.042	4.238
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	20	9	46	-59	16
OMV Konzern Operatives Ergebnis	1.233	1.112	926	983	4.254
Auswirkung aufgrund aufgebener Geschäftsbereiche					
Operatives Ergebnis Energy	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis Fuels	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis Chemicals	-46	-2	-41	38	-52
Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis Segment Summe	-46	-2	-41	38	-52
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	—	—	—	—	—
OMV Konzern Operatives Ergebnis	-46	-2	-41	38	-52
Angepasst					
Operatives Ergebnis Energy	878	722	670	934	3.205
Operatives Ergebnis Fuels	246	288	105	70	709
Operatives Ergebnis Chemicals	61	112	84	95	352
Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-17	-21	-21	-19	-80
Operatives Ergebnis Segment Summe	1.167	1.101	838	1.080	4.187
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	20	9	46	-59	16
OMV Konzern Operatives Ergebnis	1.187	1.110	885	1.020	4.202



Zusätzliche Angaben zu aufgegebenen Geschäftsbereichen

Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24		1-9/25	1-9/24
1.597	2.055	1.919	Umsatzerlöse	5.731	5.774
31	53	26	Sonstige betriebliche Erträge	102	47
1	1	-25	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-28	-106
1.628	2.109	1.920	Summe Erlöse und sonstige Erträge	5.804	5.715
—	—	-131	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-91	-386
-1.533	-1.975	-1.748	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.445	-5.239
96	134	41	Operatives Ergebnis	268	89
-5	40	43	Finanzerfolg	61	92
90	174	84	Ergebnis vor Steuern	330	182
-25	-31	10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-67	-12
65	143	94	Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	262	169
48	107	70	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	195	126
0,15	0,33	0,21	Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,60	0,38
0,15	0,33	0,21	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,60	0,38

Darüber hinaus verzeichnete die Borealis Veräußerungsgruppe nachfolgende wesentliche konzerninterne Verrechnungen, die eliminiert wurden:

Wesentliche eliminierte konzerninterne Verrechnungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24		1-9/25	1-9/24
14	15	16	Umsatzerlöse an fortgeführte Geschäftsbereiche	45	50
-330	-332	-350	Zukäufe von fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.047	-1.083
-1	-6	-35	Laufende Steuern verrechnet aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-26	-87

Die Umsatzerlöse an fortgeführte Geschäftsbereiche standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von chemischen Produkten, die überwiegend an die OMV Chemiestandorte in Schwechat (Österreich) und Burghausen (Deutschland) für die Produktion verkauft wurden. Diese Umsatzerlöse wurden vor der Klassifizierung zu „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ eliminiert. Die damit verbundene Bruttomarge spiegelt sich im „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ wider. Die zuvor genannten Verkaufsverträge bleiben auch nach Abschluss der Transaktion wirksam.

Zukäufe von fortgeführten Geschäftsbereichen standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von Rohstoffen (Basischemikalien) von den OMV Raffineriestandorten in Schwechat (Österreich) und Burghausen (Deutschland). Diese Umsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen von OMV an Borealis wurden eliminiert und sind daher nicht in der Zeile „Umsatzerlöse“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. Die damit verbundene Bruttomarge spiegelt sich im „Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ wider. In der Tabelle „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ werden diese Zukäufe von fortgeführten OMV Geschäftsbereichen in der Zeile „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ berücksichtigt. Die zuvor genannten Verkaufsverträge bleiben auch nach Abschluss der Transaktion wirksam.

Die laufende Steuerumlage der Borealis Veräußerungsgruppe für Mitglieder der österreichischen Steuergruppe wurden mit den Steuerumlagen der anderen Mitglieder der österreichischen Steuergruppe in der OMV Aktiengesellschaft zusammengerechnet. Diese Ertragsteuern wurden vor der Klassifizierung in „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ eliminiert und sind daher nicht in der Zeile „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ in der Tabelle „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ enthalten.



Gesamtergebnisrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24		1-9/25	1-9/24
65	143	94	Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	262	169
20	-27	-8	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	6	-31
4	-3	-17	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-6	-51
-5	-5	-3	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	-11	3
1	1	5	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	4	12
-3	-4	2	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	-7	16
21	-34	-23	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8	-66
86	109	71	Gesamtergebnis der Periode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	254	103
64	81	53	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	189	77

Borealis Veräußerungsgruppe – Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	30. Sep. 2025
Langfristiges Vermögen	7.318
Kurzfristiges Vermögen	2.697
Summe Aktiva	10.015
Langfristige Verbindlichkeiten	1.879
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.829
Summe Verbindlichkeiten	3.708

Weitere Details zu den Cashflows, die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind, finden sich in der „Konzern-Cashflow-Rechnung“.

Das kumulierte Ergebnis (netto nach Steuern), das im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital enthalten ist, belief sich für die Borealis Veräußerungsgruppe zum 30. September 2025 auf EUR 30 Mio.

Die Borealis Veräußerungsgruppe hat im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Garantien ohne Barsicherheiten übernommen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit von Banken gewährten Kreditfazilitäten standen. Es ist nicht davon auszugehen, dass aus solchen Transaktionen wesentliche Verluste entstehen. Darüber hinaus finden sich weitere Details zu finanziellen Garantieverträgen im Zusammenhang mit Bayport Polymers LLC im Unterkapitel „Nahestehende Unternehmen und Personen“.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1-9/25	1-9/24
Umsätze aus Kundenverträgen	17.941	19.727
Umsätze aus anderen Quellen	323	-100
Gesamte Umsätze	18.263	19.627

Die Umsatzerlöse aus anderen Quellen umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, und die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des Produktionsanteils, der der nationalen Ölgesellschaft als Ertragsteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Geschäftsbereich Energy zusteht. Des Weiteren enthalten die Umsätze aus anderen Quellen die Auswirkungen der Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert von derivativen Rohstoffabsicherungsverträgen, Umgliederungen von Cashflow-Hedges sowie Miet- und Pachterlöse.



Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	1-9/25				Gesamt
	Energy	Fuels	Chemicals	Konzernbereich & Sonstiges	
Rohöl, NGL und Kondensate	387	1.272	—	—	1.659
Erdgas und LNG	4.327	11	—	—	4.338
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	9.919	—	—	9.919
Chemische Produkte	—	32	419	—	450
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	850	715	0	9	1.575
Gesamt	5.565	11.948	419	9	17.941

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	1-9/24				Gesamt
	Energy	Fuels	Chemicals	Konzernbereich & Sonstiges	
Rohöl, NGL und Kondensate	610	1.272	—	—	1.882
Erdgas und LNG	5.430	5	—	—	5.436
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	10.472	—	—	10.472
Chemische Produkte	—	46	497	—	543
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	672	710	0	12	1.394
Gesamt	6.712	12.505	497	12	19.727

¹ Im Wesentlichen Stromgeschäft in Energy und Retail-Non-Oil-Geschäft in Fuels

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/25	Q2/25	Q3/24		1-9/25	1-9/24
-511	-426	-445	Laufende Steuern	-1.474	-1.479
34	12	-29	Latente Steuern	-119	-93
-477	-415	-474	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.593	-1.572
42	62	59	Effektivsteuersatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in %	58	52

Die Grundlage für die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in den Konzernzwischenabschlüssen sind der tatsächliche Gewinn vor Steuern sowie die relevanten permanenten und temporären Differenzen der Periode und nicht der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass der durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz maßgeblich durch den Ergebnisbeitrag der Konzerngesellschaften, die Volatilität des Förderplans im E&P-Geschäft und die Änderungen des Steuerwerts von Beteiligungen beeinflusst wird. Folglich besteht eine inhärente Unsicherheit bei der Schätzung des jährlichen effektiven Steuersatzes.

Die latenten Steuern für die Periode 1-9/25 beziehen sich hauptsächlich auf die Neubewertung aktiver latenter Steuern der österreichischen Steuergruppe (weitere Details siehe Abschnitt „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“).

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen für die Akquisition von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und vertragliche Verpflichtungen für Leasing

Der Gesamtbetrag der vertraglichen Verpflichtungen belief sich zum 31. Dezember 2024 auf EUR 3.721 Mio, wie im OMV Konzernabschluss 2024 (Anhangangabe 17 „Sachanlagen“) detailliert dargestellt. Dieser Betrag umfasst Verpflichtungen in Höhe von EUR 512 Mio, die sich auf die Borealis-Veräußerungsgruppe beziehen, die auf als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurde und daher in dieser Anhangangabe nicht mehr enthalten sein wird. Seit dem Jahresende hat OMV die finale Investitionsentscheidung für ein wesentliches Projekt im Geschäftsbereich Fuels zur Errichtung einer 140-MW-Elektrolyseanlage für grünen Wasserstoff in Bruck an der Leitha, Österreich, getroffen. Zum 30. September 2025 beliefen sich die vertraglichen Verpflichtungen für dieses Projekt auf EUR 361 Mio.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Eine umfassende Beschreibung der Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen kann dem OMV Konzernabschluss 2024 (Anhangangabe 28 „Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“) entnommen werden. Alle wesentlichen Änderungen seit dem 31. Dezember 2024 sind nachfolgend angeführt.

Am 3. Jänner 2025 entschied die Stockholmer Handelskammer zugunsten von OMV im Schiedsverfahren im Zusammenhang mit dem österreichischen Liefervertrag und sprach OMV eine Entschädigung durch Gazprom Export LLC zu. Angesichts dieses günstigen Urteils wurde die finanzielle Auswirkung der teilweisen Aufrechnung gegen Verbindlichkeiten aus dem österreichischen Gasliefervertrag im Jahr 2025 in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von EUR 48 Mio berücksichtigt, da der Gewinn nicht mehr bedingt war.

Eigenkapital

Am 27. Mai 2025 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Gesamtdividende von EUR 4,75 pro Aktie für 2024 genehmigt, davon EUR 3,05 je Aktie als reguläre Dividende und EUR 1,70 je Aktie als zusätzliche Dividende. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 1.553 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft.

Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–9/25 auf EUR 648 Mio.

In 1–9/25 wurden Zinszahlungen in Höhe von EUR 33 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Am 30. Juni 2025 wurde eine neue Hybridanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 750 Mio platziert. Die Hybridanleihe hat keinen Endfälligkeitstag und wird bis zum 30. Dezember 2030 (ausschließlich) („Erster Resettermin“) mit einem festen Zinssatz von 4,3702% per annum verzinst. Gemäß IFRS wurde der Erlös der Hybridanleihe (abzüglich Emissionskosten) vollständig als Eigenkapital behandelt, da die Rückzahlung des Kapitals und die Zahlung der Zinsen ausschließlich im Ermessen von OMV liegen. Die Platzierung der Hybridanleihe ist in der Zeile „Erhöhung Hybridkapital“ in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen.

Am 8. August 2025 hat OMV an der Luxemburger Börse die Mitteilung über die vorzeitige Rückzahlung bekannt gegeben und damit das Recht ausgeübt, die am 7. Dezember 2015 emittierte Hybridanleihe über EUR 750 Mio zu kündigen und zurückzuzahlen. Infolgedessen wurde der beizulegende Zeitwert der Hybridanleihe zum 8. August 2025 aus dem Eigenkapital umgegliedert und der Nennwert zuzüglich Zinsen am 11. September 2025 zurückgezahlt. Die Umgliederung der Hybridanleihe ist in der Zeile „Verminderung Hybridkapital“ in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen. Die Rückzahlung der Nominale ist in der Zeile „Rückzahlung Hybridanleihe“ in der Konzern-Cashflow-Rechnung ausgewiesen.

Auf Basis der bestehenden Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2024 und der Genehmigung des Aufsichtsrats führte die OMV Aktiengesellschaft im März 2025 ein Aktienrückerwerbsprogramm durch. Das Volumen des Rückerwerbsprogramms belief sich auf bis zu 300.000 Aktien und wurde vollständig ausgenutzt. Der Rückwerb erfolgte ausschließlich über die Wiener Börse und diente der Erfüllung von Verpflichtungen der Gesellschaft aus Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere Long-Term-Incentive-Plänen, Annual Bonus (Equity Deferrals) oder sonstigen Beteiligungsprogrammen.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2025 271.670 Stück (31. Dezember 2024: 57.329 Stück).



Finanzielle Verbindlichkeiten

Leverage-Grad¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Δ
Anleihen	6.065	6.570	-8%
Leasingverbindlichkeiten	1.817	1.767	3%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	954	1.070	-11%
Schulden	8.837	9.407	-6%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.608	6.182	-25%
Nettoverschuldung²	4.228	3.225	31%
Eigenkapital	22.554	24.617	-8%
Leverage-Grad in %	16%	12%	4

1 Der Leverage-Grad ist definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing).

2 Inklusive Positionen, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie, wie in der Anhangangabe 30 im OMV Konzernabschluss 2024 angegeben, ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte¹, sonstige Vermögenswerte und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Sep. 2025				31. Dez. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	—	—	—	—	—	128	—	128
Eigenkapitalinstrumente	19	73	19	110	19	62	25	106
Investmentfonds	—	—	—	—	29	—	—	29
Derivate	24	283	—	307	5	302	—	307
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	—	—	—	—	—	—	2	2
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet	—	—	—	—	—	369	—	369
Gesamt	42	356	19	417	52	862	27	941

1 Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert¹

In EUR Mio

	30. Sep. 2025				31. Dez. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivate	8	194	—	202	28	375	—	403
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	—	11	—	11	—	16	—	16
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert ²	—	19	—	19	—	40	—	40
Gesamt	8	223	—	231	28	431	—	459

1 Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

2 Enthält abgesicherte Geschäfte, die in Fair-Value-Hedge-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit der nationalen Bevorratungsgesellschaft in Deutschland stehen



Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird¹

In EUR Mio

	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2
				30. Sep. 2025
Anleihen	5.759	5.630	5.630	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	136	133	—	133
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.895	5.764	5.630	133
				31. Dez. 2024
Anleihen	6.570	6.359	6.359	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.070	989	—	989
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.640	7.349	6.359	989

¹ Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Die obige Tabelle zeigt den Buchwert und den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert anderer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, da der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.



Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
771	739	861	-10	Energy	2.391	2.665	-10
320	279	353	-9	Fuels ²	1.002	1.159	-14
80	66	70	15	Chemicals ²	229	199	15
124	127	118	5	Konzernbereich & Sonstiges	378	351	8
1.296	1.211	1.402	-8	Gesamt	4.001	4.374	-9

² Produktströme mit anderen Segmenten wurden in Q3/25 neu definiert, die Zahlen der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
1.873	1.736	2.215	-15	Energy	5.827	6.526	-11
4.246	3.938	4.360	-3	Fuels	12.007	12.590	-5
138	110	150	-8	Chemicals	419	497	-16
4	4	1	n.m.	Konzernbereich & Sonstiges	10	13	-22
6.260	5.788	6.726	-7	Gesamt	18.263	19.627	-7

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
2.644	2.475	3.075	-14	Energy	8.218	9.191	-11
4.566	4.216	4.713	-3	Fuels	13.009	13.749	-5
218	176	220	-1	Chemicals	648	696	-7
128	132	119	7	Konzernbereich & Sonstiges	389	364	7
7.556	6.999	8.128	-7	Gesamt	22.264	24.000	-7

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q3/25	Q2/25	Q3/24	Δ% ¹		1-9/25	1-9/24	Δ%
588	563	670	-12	Operatives Ergebnis Energy	1.980	2.270	-13
400	101	105	n.m.	Operatives Ergebnis Fuels	568	640	-11
88	61	84	5	Operatives Ergebnis Chemicals	227	257	-11
-19	-33	-21	11	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-71	-60	-19
1.058	692	838	26	Operatives Ergebnis Segment Summe	2.704	3.107	-13
16	26	46	-65	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	72	75	-4
1.074	718	885	21	OMV Konzern Operatives Ergebnis	2.776	3.182	-13

¹ Q3/25 gegenüber Q3/24

Vermögenswerte¹

In EUR Mio

	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
Energy	10.241	10.031
Fuels	5.193	5.023
Chemicals	1.044	7.134
Konzernbereich & Sonstiges	250	261
Summe	16.728	22.449

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.



Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Am 3. März 2025 haben OMV und ADNOC eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenlegung ihrer Anteile an Borealis und Borouge in ein neues Unternehmen, Borouge Group International, unterzeichnet. Am 2. September 2025 wurde eine Vereinbarung über die Übertragung der 40%-Beteiligung von Borealis an Borouge 4 LLC (Borouge 4) einschließlich der dazugehörigen Gesellschafterdarlehen und finanziellen Garantien auf die OMV Downstream GmbH (30%) und auf die ADNOC-Tochtergesellschaft MPP Holdings GmbH (10%) unterzeichnet. Für mehr Informationen siehe Kapitel „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“.

Für eine Beschreibung der Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen siehe den OMV Konzernabschluss und Konzernanhang 2024 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen und Personen“). Seit 31. Dezember 2024 gab es keine neuen wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen in Bezug auf die Liefer- und Leistungsbeziehungen im normalen Geschäftsverlauf.

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1-9/25	1-9/24
Abu Dhabi Oil Refining Company	44	202
ADNOC Global Trading LTD	24	49
Borouge Beteiligungen ¹	419	434
Pearl Petroleum Company Limited	18	25

¹ Beinhaltet Borouge PLC und Borouge Pte. Ltd.

Für Informationen zu offenen Finanzierungszusagen und Garantien gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen wird auf den OMV Konzernabschluss und Konzernanhang 2024 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) verwiesen. Die Veränderungen in 1-9/25 betrafen eine Erhöhung der in Anspruch genommenen Finanzierung durch Borouge 4 LLC im Rahmen des italienischen Exportkreditagenturvertrags. Dies resultierte in einem garantierten Betrag zum 30. September 2025 in Höhe von EUR 1.003 Mio zuzüglich Zinsen (31. Dezember 2024: EUR 1.009 Mio). Weiters führten zusätzliche Ziehungen aus einem Aktionärsdarlehensvertrag in 1-9/25 zu offenen Finanzierungszusagen gegenüber Borouge 4 LLC zum 30. September 2025 in Höhe von EUR 381 Mio (31. Dezember 2024: EUR 615 Mio).

Am 3. Jänner 2025 schloss Bayport Polymers LLC eine Änderung des bestehenden revolving Kreditfazilität-Vertrags ab, wodurch der Höchstbetrag der Kreditfazilität, der von Borealis garantiert wird auf EUR 128 Mio erhöht wurde (31. Dezember 2024: EUR 96 Mio). Die Garantie wurde zum 30. September 2025 in Höhe von EUR 104 Mio zuzüglich Zinsen in Anspruch genommen (31. Dezember 2024: EUR 82 Mio).

Am 10. Juni 2025 zahlte Bayport Polymers LLC ein Darlehen an Borealis zurück, womit die Auslagerung von bestimmten Gesellschafterdarlehen abgeschlossen wurde. Dies reduzierte die Darlehensforderungen gegenüber Bayport Polymers LLC auf EUR 43 Mio zum 30. September 2025 (31. Dezember 2024: EUR 769 Mio). Die Rückzahlung wurde durch eine syndizierte Baystar Senior Term Loan Fazilität in Höhe von EUR 639 Mio mit drei Tranchen und einer Laufzeit von bis zu 9 Jahren finanziert, die von Borealis in voller Höhe garantiert und als finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von EUR 26 Mio ausgewiesen wurde.

Die Darlehensforderungen von OMV Petrom S.A. gegenüber Electrocentrale Borzesti SRL beliefen sich zum 30. September 2025 auf EUR 55 Mio (31. Dezember 2024: EUR 25 Mio) infolge weiterer Ziehungen im Berichtszeitraum.

Gemäß dem im Jahr 2018 abgeschlossenen Ghasha-Konzessionsvertrag haben der Supreme Council for Financial and Economic Affairs des Emirats Abu Dhabi (SCFEA) und ADNOC der Übertragung des 5%-Anteils von OMV an der Ghasha-Konzession an Lukoil unter Vorbehalt der Erfüllung bestimmter Bedingungen zugestimmt. Für OMV ist zum Abschlussdatum der Transaktion, d. h. am 29. Mai 2025, eine Transaktionsgebühr in Höhe von USD 100 Mio angefallen.



Darüber hinaus bestand per 30. September 2025 eine offene Darlehensverbindlichkeit gegenüber MPP Holdings GmbH in Höhe von EUR 102 Mio.

Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich mit Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis, sind dem OMV Konzernabschluss und Konzernanhang 2024 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Berichtszeitraum 1–9/25 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf Basis der bestehenden Ermächtigung der Hauptversammlung vom 27. Mai 2025 und vorbehaltlich der Genehmigung des Aufsichtsrats beabsichtigt die OMV Aktiengesellschaft, einen begrenzten Aktienrückwerb durchzuführen. Dieser soll am 3. November 2025 beginnen und spätestens am 12. Dezember 2025 abgeschlossen sein. Das Volumen des Rückerwerbsprogramms beläuft sich auf bis zu 1.000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien, wobei allfällige Erwerbe so auszuüben sind, dass OMV zu keinem Zeitpunkt mehr als 1.300.000 Stück eigene Aktien hält. Der Rückwerb erfolgt ausschließlich über die Wiener Börse und dient der Erfüllung von Verpflichtungen der Gesellschaft aus Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere Long-Term-Incentive-Plänen, Annual Bonus (Equity Deferrals) oder sonstigen Beteiligungsprogrammen.

Am 24. Oktober 2025 wurde die am 2. September 2025 unterzeichnete Vereinbarung für die Übertragung der Anteile an der Borouge 4 LLC einschließlich der zugehörigen Gesellschafterdarlehen und finanziellen Garantien abgeschlossen. Die Transaktion hat keine wesentliche Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Am 23. Oktober 2025 hat die Hauptversammlung der Aktionäre von OMV Petrom die Ausschüttung einer Sonderdividende mit einem Bruttowert von RON 0,0200 per Aktie beschlossen. Dies führt zu einer an Minderheitsaktionäre auszuschüttenden Sonderdividende von ca. EUR 120 Mio.



Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 29. Oktober 2025

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Chief Executive Officer

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Vice President Fuels und
Executive Vice President Chemicals

Berislav Gaso e.h.
Executive Vice President Energy



Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- OMV Konzern Trading Update Q4 2025: 15. Jänner 2026
- OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2026: 4. Februar 2026

Der OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter [🔗 www.omv.com/finanzkalender](https://www.omv.com/finanzkalender) zu finden.

Kontakte und Impressum

OMV Aktiengesellschaft

Trabrennstraße 6–8
1020 Wien, Österreich
Tel. + 43 1 40440–0
E-Mail: [🔗 info@omv.com](mailto:info@omv.com)
www.omv.com

Investor Relations

Florian Greger
Senior Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600
E-Mail: [🔗 investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)